

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung September 2013 für die Monate Juli und August

Die Tätigkeiten im **Fachdienst Recht, Sicherheit und Ordnung** waren geprägt von der Vorbereitung und Mitarbeit beim Tanzfest sowie des Vogelschießens.

Darüber hinaus war ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt das Parkraum- und Verkehrsberuhigungskonzept sowie die Erstellung bzw. Vervollständigung des Planes zu den Löschwasserentnahmestellen. Hierzu wurden gemeinsam mit der Feuerwehr insgesamt drei Befahrungen des gesamten Stadtgebietes durchgeführt.

Das Löschwasserkonzept bildet einen wesentlichen Baustein für das Gefahrenabwehrkonzept der Stadt Rudolstadt, welches es noch zu erarbeiten gilt.

In der **Fachabteilung Hochbau und Bauverwaltung** wurden im Berichtszeitraum folgende Schwerpunkte bearbeitet:

Der Anbau an das Feuergerätehaus Lichstedt wurde vorbereitet und nach Vorlage des Be-
willigungsbescheides des Freistaates Thüringen ausgeschrieben.

Zwischenzeitlich konnte mit dem Bau begonnen und die ersten Fördermittel abgerufen werden.

Der Abbruch des ehemaligen Freizeithauses Station wurde vorbereitet und die Unterlagen zum Verwendungsnachweis Abbruch Stiftsgasse 11 erstellt.

Die Baumaßnahme am Dorfgemeinschaftshaus Keilhau – es wird im Obergeschoss von der Fröbelschule genutzt – wurde fristgerecht fertiggestellt.

Nachdem die Förderrichtlinien für die Beseitigung der Hochwasserschäden – Aufbauhilfe zur Wiederherstellung der Infrastruktur – in Kraft gesetzt wurden, wurden die Bedarfsanmeldungen gesammelt (auch Dritte wie z. B. Gartensparten) und zu wesentlichen Teilen mit Kosten untersetzt bzw. Planungsaufträge erteilt (z. B. Brücke Remdaer Rinne).

Zurzeit wird daraus ein Maßnahmenplan erarbeitet.

Dieser wird beim Landratsamt eingereicht und von dort nach Prüfung der Programmbestätigungskommission dem Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (TMBLV) zugeleitet. Wird der Maßnahmenplan bestätigt, können entsprechende Förderanträge gestellt werden.

In Zusammenarbeit mit dem FD Recht, Sicherheit und Ordnung wurde die Aufnahme der Löschwasserentnahmestellen im Stadtgebiet abgeschlossen. Die Ergebnisse werden zurzeit in das Kartenmaterial eingearbeitet und dem beauftragten Planungsbüro übergeben.

Nach Vorlage der Versorgungsbereiche wird das Ergebnis mit weiter erforderlichen Maßnahmen im Wirtschaftsausschuss vorgestellt.

Im Rahmen der erneut erforderlichen Überarbeitung des Haushaltes 2013 und des Entwurfs 2014 wurden Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauches bzw. Maßnahmen zur Senkung der Kosten für den Energieverbrauch z. B. für die Straßenbeleuchtung und den Saalemaxx abgestimmt.

Die Straßenausbaubeitragsbescheide für die Maßnahme Ortsdurchfahrt Pflanzwirbach wurden erstellt und zwischenzeitlich zugestellt.

Im Berichtszeitraum wurden 14 Bauanträge, 4 Vorbescheide und 1 Abweichung nach § 63e Thür. Bauordnung bearbeitet.

Anfang Juli standen die Aufräumarbeiten im Zusammenhang mit dem diesjährigen Tanzfest für die Mitarbeiter des Bauhofes im Vordergrund.

Ende Juli mussten aufgrund von örtlich begrenzt aufgetretenen Witterungserscheinungen auf dem Nordfriedhof mehrere Baumstürze festgestellt werden. Die Beräumung erfolgte durch die Mitarbeiter des Friedhofes mit Unterstützung des Bauhofes.

Weiter wurden im Rahmen der Ausschreibung von Baumsanierungsarbeiten für das Stadtgebiet einschließlich der städtischen Friedhöfe Angebote eingeholt und auch die Aufträge erteilt. Die Baumsanierungsarbeiten haben in der ersten Septemberwoche begonnen und sollen planmäßig spätestens im Oktober beendet werden.

Am 12. August war der Starttermin für die Baumaßnahme Fröbelweg/Albert-Gerst-Straße. Für die Durchführung der Baumaßnahme erhält die Stadt gemäß Richtlinie für den ländlichen Wegebau Fördermittel.

Weitergeführt wurden auch die Sicherungsmaßnahmen am Gemeindeberg. So konnte die Straße im August wieder für den Verkehr frei gegeben werden.

Auch in diesem Jahr wurden im Stadtgebiet wieder Straßen mit einer Oberflächenbehandlung versehen.

Aufgrund der zeitweise extrem heißen Witterung kam es zum Aufweichen des Bitumens an verschiedenen Straßenabschnitten im Stadtgebiet. Hier musste der Bauhof die Flächen mehrfach absplitten. Weiter waren die Gärtner infolge der hohen Temperaturen verbunden mit einer langen Trockenperiode damit intensiv beschäftigt, Bäume und Pflanzen im Stadtgebiet zu bewässern.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf junge Bäume und Neuanpflanzungen gelegt.

Im **Sachgebiet Stadtplanung** wurde mit dem Entwurf die Grundlage für das Beteiligungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. 12.1 im Teilbereich Güterbahnhofsgelände geschaffen.

Zugleich erfolgte die Auswertung der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 17.1 „Schaalaer Kaserne – Erweiterung Am Rosengraben“ und der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 23 „Wohngebiet am ehemaligen Gymnasium in Cumbach“.

Mit Vertretern der Fa. Aeropharm GmbH fanden Gespräche zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Schaalaer Kaserne“ statt. Abgeschlossen hat der FD ebenfalls die Arbeiten zur Lärmaktionsplanung 2013.

Außerdem wurde nach verwaltungsinterner Abstimmung eine Stellungnahme zum ÖPNV-Investitionsprogramm 2014-2018 abgegeben.

Im **Sachgebiet Liegenschaften** konnten die Kaufverträge Schwarzburger Str. 78 und Friedrich-Fröbel-Str. 5 abgeschlossen werden.

Neben der Neuverpachtung des Cafés im Handwerkerhof stand der Abschluss der Betriebskostenabrechnung 2012 auf der Tagesordnung.

Im **Sachgebiet Sanierung** standen die Arbeiten an der Überprüfung der Zielstellungen der Stadtsanierung im östlichen Teilbereich im Vordergrund.

Die Schwerpunkte der **Kämmerei** lagen auf der Erarbeitung und der Fertigstellung des Entwurfes des Erläuterungsberichtes und letztlich der kompletten Fertigstellung der Jahresrechnung 2012.

Eine Information erfolgte in der Sitzung des Finanzausschusses am 27.08.2013. Der Stadtrat wird heute hierüber informiert.

Weiterhin stand die Erarbeitung des Entwurfes des Beteiligungsbericht 2013 an.

Die vorliegenden Jahresabschlüsse der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung wurden durchgearbeitet und wichtige Kennzahlen und Entwicklungen für den Beteiligungsbericht entnommen. Der Entwurf liegt den Gesellschaften zur Prüfung und Rückäußerung vor.

In der Stadtratssitzung am 11.07.2013 wurde der Haushalt 2013 beschlossen. Das fertige Exemplar wurde am 16.07.2013 der Kommunalaufsicht zur rechtsaufsichtlichen Genehmigung übergeben.

Inzwischen ist mit Schreiben vom 14.08.2013 durch die Kommunalaufsicht eine Anhörung zur Haushaltssatzung 2013 eröffnet worden.

Es werden die Verpflichtungsermächtigungen, die unausgeglichene Finanzplanungsjahre sowie das noch nicht vorgelegte Haushaltssicherungskonzept kritisiert. Hier ist die Stadt Rudolstadt um eine Lösung bemüht.

Ein erstes Gespräch mit der Kommunalaufsicht hat bereits stattgefunden.

Der beschlossene Haushalt 2013 hat zurzeit noch keine Rechtskraft und wir befinden uns weiter in der vorläufigen Haushaltsführung.

Für die Planung des Haushaltes 2014 wurde die Terminkette zur Haushaltsplanaufstellung 2014 erarbeitet und die Mittelanmeldungen für alle Fachdienste bereitgestellt.

Es wurde an der Umfrage zu den Realsteuerhebesätzen 2012 und 2013 des Deutschen Städtetages teilgenommen.

Im Juli 2013 wurde die Meldung zur Gewerbesteuerumlage für das II. Quartal 2013 erarbeitet und an das Thüringer Landesamt für Statistik gesandt.

Weiterhin erfolgte die Zusammenstellung für die Umsatzsteuervoranmeldung des II. Quartals 2013 der BgA's und die entsprechende Zuarbeit an das Steuerbüro. Mit dem Steuerberater wurden verschiedene Abstimmungen zu unterschiedlichen umsatzsteuerlichen Problemen bezüglich der BgA's getroffen.

Ein weiterer Schwerpunkt in beiden Monaten in der Kämmerei lag in der ständigen Aktualisierung der Liquiditätsübersicht für 2013.

Auch mussten im Juli und August wieder zahlreiche Anträge für Ausgaben während der vorläufigen Haushaltsführung geprüft werden.

Bezüglich der Haushaltssicherung wurde der Abarbeitungsstand der letzten Projektgruppensitzung überprüft und ausstehende Zuarbeiten aus den Fachdiensten angemahnt.

Im **Sachgebiet Versicherung** erfolgte in beiden Monaten die Bearbeitung von laufenden und neuen Fällen. Es erfolgten vermehrt Schadenanzeigen nach Unwetterschäden.

Im Bereich der **Stadtkasse** kam es zu erhöhtem Buchungsaufkommen durch die Veranstaltungen Tanzfest und Vogelschießen sowie zum Steuertermin 15.08.2013.

Die Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit bezogen sich im **Sachgebiet Steuern** auf die Hebesatzerhöhung der Gewerbesteuer. Im Zusammenhang hierzu erfolgten Anträge auf Stundungen sowie Anträge auf Aussetzung der Vollziehung. Es mussten vermehrt Widersprüche bearbeitet werden. Weiterhin bestand erhöhter Arbeitsaufwand zu den Steuerterminen am 01.07.13 und 15.08.2013.

Schiller-Staffel-Lauf 2013

Am 24.08. pünktlich 7 Uhr schickte der Bürgermeister die Staffelstartläufer der 29 gemeldeten und angetretenen Staffeln auf die 105 km lange Strecke des nunmehr dank

Sponsoren und zahlreicher freiwilliger Helfer möglichen 5. Schiller-Staffel-Laufes. Bei idealem Läuferwetter machten sich die Läufer auf den Weg über die Heidecksburg in Richtung Schauenforst, der 1. von insgesamt 6 Wechselstellen. Hier wurde, wie auch an den weiteren Wechseln in Maua, Magdala, Belvedere, Blankenhain, Luisenturm der nächste Läufer auf die Strecke geschickt.

Die Verteilung von Getränken und Obst durch Helfer der Organisatoren wurde dankbar angenommen.

Der Zieleinlauf in Rudolstadt durch den Schlussläufer der Siegerstaffel (3 Frauen und 4 Männer im Alter zwischen 23 und 29 Jahren) erfolgte nach 7 h 14 min um 14:14 Uhr. Die Läuferin der letzten Staffel (eine reine Frauenstaffel) erreichte gegen 17:45 Uhr den Marktplatz.

Am Abend wurden alle Staffelläufer sowie ihre Radbegleiter durch den Bürgermeister im gutbesuchten Festzelt beim Rudolstädter Vogelschießen geehrt.
Mit Begeisterung wurde hier auch die Ankündigung des Bürgermeisters an der Tradition der Durchführung des Schiller-Staffel-Laufes festzuhalten und die Durchführung des 6. Schiller-Staffel-Laufes am 23.08.2014 aufgenommen.